

Hochbehälter: Neubau am Ebersberg

BAD DÜRKHEIM. Der Wasserhochbehälter im Dürkheimer Ortsteil Seebach verfügt nicht mehr über ausreichende Kapazitäten. Deswegen soll am Ebersberg ein neuer gebaut werden. Das war Thema im Seebacher Ortsbeirat. Als Standort für den Neubau ist ein Waldstück an der Martin-Butzer-Straße vorgesehen. Dafür müsste ein etwa 350 Meter langer Abschnitt der Straße zumindest als Baustellenstraße hergerichtet werden. Dabei kam im Beirat die Frage auf, ob der Abschnitt erschlossen werden soll. Das müssten die Anlieger zu 90 Prozent übernehmen, da es sich um eine Ersterschließung handeln würde. Hier sieht Ortsvorsteher Günter Eymael noch Gesprächsbedarf. Er schlug eine Versammlung vor, bevor ein Beschluss gefasst wird. |hr

Benefizkonzert: Für Wandmalerei

WACHENHEIM. Der Förderverein Alte St. Georgskirche Wachenheim lädt zu einem Benefizkonzert am Sonntag, 6. Oktober, um 19 Uhr in die St. Georgskirche in Wachenheim ein. Unter dem Titel „Gratias et Gloria“ kommen geistliche Vokalwerke mit Orgelbegleitung und Solo-Kompositionen für Orgel zur Aufführung. Ausführende sind die Sopranistin Jutta Zech-Kuruc und Organist Miklós Spányi. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Restaurierung einer Wandmalerei aus dem 15. Jahrhundert wird gebeten. |hp

Bauermarkt: Regionales im Fokus

An 100 Ständen finden die Besucher des Dürkheimer Bauernmarkts am Sonntag ab 11 Uhr ganz unterschiedliche Produkte. Zusätzlich sind die Geschäfte ab 13 Uhr geöffnet. Damit will der Gewerbeverein vor allem das Einkaufen in der Region ins Zentrum rücken.

VON ANNEGRET RIES

BAD DÜRKHEIM. Am ersten Sonntag im Oktober ist in Bad Dürkheim seit vielen Jahren verkaufsoffener Sonntag und Bauernmarkt in der Innenstadt. Am 6. Oktober stehen die Termine unter dem Motto Heimat shoppen.

Heimat shoppen – das ist eine bundesweite Aktion der Industrie- und Handelskammern, mit der Einkaufen in der Region gefördert werden soll. „Mit dem Motto Heimat shoppen bei verkaufsoffenem Sonntag und Bauernmarkt wollen wir die Bedeutung des regionalen Einkaufens betonen“, sagt Christine Michler, Vorsitzende des veranstaltenden Gewerbevereins. In den Geschäften und an den Ständen des Bauernmarkts soll unter anderem mit Plakaten, Tüten und Luftballons auf das Motto aufmerksam gemacht werden.

Der verkaufsoffene Sonntag mit Bauernmarkt „ist immer einer unserer besten verkaufsoffenen Sonntage“, berichtet Michler. Auch weil in den Geschäften inzwischen die komplette neue Winterware vorhanden sei. Angesichts des Wetters sei es an der Zeit, Winterkleidung zu kaufen.

Neuheiten und Bewährtes finden sich beim Bauernmarkt, kündigt Ursula Rautenberg an, die als Mitglied des Vorstands des Gewerbevereins für die Märkte zuständig ist. Als neue

Angebote nennt Rautenberg unter anderem bemalte Kürbisse, Produkte aus Olivenholz, Handtaschen aus Leder und Holz.

Unverzichtbarer Bestandteil des Bauernmarkts sind mehrere Anbieter aus dem Elsass, die unter anderem Salami, Käse, Brot, Kuchen und gebrannte Mandeln verkaufen. Auch aus anderen Regionen und in anderen Varianten gehören Käse und Brot zum Angebot des Bauernmarkts.

Dampfnudeln von den Landfrauen

Mit dabei sind auch wieder Dürkheimer Vereine und Gruppen. So bieten die Landfrauen Kuchen und Dampfnudeln an, bei den Grawlern können die Besucher Eintopf essen, die Jungwinzer sorgen für Getränke. Der protestantische Kirchenbauverein offeriert „Ziegeln“ vom Kirchendach. Mit dabei ist auch der Kiwanis-Club.

Ein Stand mit Produkten aus Tirol, der gelegentlich zum Bauernmarkt kommt, werde am Sonntag wieder einmal da sein, sagt Rautenberg. Senf, Kräuter, Obst und Gemüse sowie Cocktails sind einige weitere Beispiele für das Angebot beim Bauernmarkt. Breit auch die Palette von Dekorationsartikeln und Kunsthandwerk, die beim Bauernmarkt präsentiert wird.

Michler hofft, „dass das Wetter mitspielt“. Um 18 Uhr ist Schluss.



Der Herbst ist da: Zum Bauernmarkt werden in der Dürkheimer Innenstadt 100 Anbieter erwartet.

FOTO: FRANCK

Fahrkarten: Wohnsitz ist entscheidend

Warum die Kreisverwaltung Kosten für das Deutschland-Ticket einer Schülerin zurückfordert

VON ANNEGRET RIES

HASSLOCH. Schüler der fünften bis zehnten Klassen bekommen vom Kreis Bad Dürkheim Fahrkarten, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Damit verbunden ist die Verpflichtung, das Ticket zurückzugeben, wenn die Voraussetzungen nicht mehr bestehen. Eine Haßlocher Familie habe das nicht getan, so die Kreisverwaltung, die deshalb die Kosten der Fahrkarte für zwei Monate zurückforderte.

Schüler der fünften bis zehnten Klassen bekommen ein Deutschland-Ticket, wenn ihr Schulweg länger als vier Kilometer ist und wenn sie die

nächstgelegene Schule der jeweiligen Schulart besuchen. Wie Dorothee Wersch, Vorsitzende des Kreisrechtsausschusses, berichtete, wurde für eine Schülerin der Siebenpfeiffer-Realschule plus in Haßloch ab Juli 2023 eine kostenlose Fahrkarte beantragt. Das Mädchen habe zu diesem Zeitpunkt in Neustadt gewohnt, der Schulweg nach Haßloch sei länger als vier Kilometer gewesen. In den beiden Realschulen plus in Neustadt gebe es die integrative Variante der Schulform. Die Siebenpfeiffer-Realschule plus praktiziere die kooperative Variante. Das Mädchen besuche die nächstgelegene Schule der von den Eltern gewählten Schulart. Damit waren die Voraussetzungen für eine kostenlose

Fahrkarte erfüllt. Nach Angaben der zuständigen Mitarbeiterin der Kreisverwaltung müssen Eltern von Schülern, die eine Fahrkarte bekommen, unter anderem unterschreiben, dass sie die Fahrkarte zurückgeben, wenn die Voraussetzungen dafür nicht mehr erfüllt sind. Laut Wersch wurde der Kreisverwaltung im Januar mitgeteilt, dass die Familie inzwischen in Haßloch wohnt – nicht von den Eltern, sondern von der Schulleitung. Die Mitarbeiterin der Kreisverwaltung berichtete, sie habe bei einer Überprüfung festgestellt, dass die Familie bereits seit November 2023 in Haßloch gemeldet ist. Von der dortigen Wohnung der Familie sei der Schulweg kürzer als vier Kilometer. Die Mitarbeite-

rin der Kreisverwaltung habe deshalb die Kosten für das Deutschland-Ticket für die Monate Dezember 2023 und Januar 2024 zurückgefordert, so Wersch. Dagegen habe die Mutter der Schülerin Widerspruch eingelegt. Dies mit der Begründung, dass die Familie zwar seit November 2023 in Haßloch gemeldet sei, aber erst seit Anfang Januar 2024 dort wohne. Sie sei bereit, 49 Euro für das Deutschland-Ticket für Januar 2024 zurückzahlen, nicht aber für Dezember 2023.

Als Begründung dafür, dass die Familie bereits ab November 2023 in Haßloch gemeldet war, habe die Mutter angegeben, dass man dadurch Müll, der bei der Renovierung der Haßlocher Wohnung entstanden sei,

kostenlos auf den Haßlocher Wertstoffhof habe bringen können. Gewohnt habe die Familie aber bis Ende 2023 in Neustadt. Bei der Sitzung des Kreisrechtsausschusses war von der Familie niemand anwesend.

Es sei eine Ordnungswidrigkeit, sich in einem Ort anzumelden, in dem man nicht wohnt, so Wersch. Dafür könne die Familie belangt werden. Unabhängig davon müssten die 49 Euro für das Deutschland-Ticket für Dezember 2023 zurückgezahlt werden. Entscheidend sei der Zeitpunkt der Anmeldung des Wohnsitzes. Die Kreisverwaltung hätte sogar die 49 Euro für November 2023 zurückverlangen können. Der Widerspruch wurde zurückgewiesen.

SO ERREICHEN SIE UNS

**BAD DÜRKHEIMER ZEITUNG
Verlag**

Friedrichstr. 59
67433 Neustadt

Abonnement-Service

Web: www.rheinpfalz.de/meinkonto
(Zustellreklamation, Urlaubsservice, Umzug)
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de
Telefon: 0631 3701 6640

Privatanzeigen

Web: www.rheinpfalz.de/anzeigen
E-Mail: kleinanzeigen@rheinpfalz.de
Telefon: 0631 3701 6650

Geschäftsanzeigen und Prospekte

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: neustadt@mediawerk-suedwest.de

Lokalredaktion

Mannheimer Str. 10
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 9452-43
Fax: 06322 9452-10
E-Mail: redduw@rheinpfalz.de

GOTTESDIENSTE

KATHOLISCHE KIRCHEN

Bad Dürkheim: St. Ludwig: So 10.30, Hl. Messe. So 14, Hl. Messe. Di 15, Hl. Messe. **Grethen:** St. Margaretha: Mo 18, Hl. Messe. **Leistadt:** St. Michael: So 9, Hl. Messe. **Ellerstadt:** St. Nikolaus: Fr 18, Hl. Messe. So 11, Ökumenischer Gottesdienst. **Wachenheim an der Weinstraße:** Katholische Edith-Stein-Kirche: Sa 18, Hl. Messe. So 10.30, für Kinder und Jugendliche. **Weisenheim am Berg:** St. Jakobus: So 10.30, Hl. Messe.

EVANGELISCHE KIRCHEN

Bad Dürkheim: Krankenhaus: So 9.30 (Koch), Krankenhauskapelle. Schlosskirche: So 10, Erntedankgottesdienst (Biebinger). **Grethen:** So 10, mit Jubiläumskonfirmation (Wolter). **Leistadt:** Leodegarkirche: So 10, Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl (Brake). **Seebach:** Klosterkirche: Sa 18 (Biebinger). **Dackenheim:** Dorfgemeinschaftshaus: So 10, Kindergottesdienst. **Ellerstadt:** So 11, Erntedankgottesdienst (Krug). **Freinsheim:** So 14.30 (Palm). **Friedelsheim:** Fr 18, Andacht (Krug). **Herxheim am Berg:** St. Jakob: So 10.30, mit Abendmahl (Herzog). **Wachenheim an der Weinstraße:** So 10.15, Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl. **Weisenheim am Sand:** So 10, Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl (Lenz).

ANDERE GEMEINSCHAFTEN

Friedelsheim: Mennonitengemeinde, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, So. 10

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Bad Dürkheim

Verantwortung:
Regionalleitung Christian von Perbandt

Redaktionsteam:

Alexander Sperk (spk, verantwortlich), Dagmar Schindler-Nickel (led, Stellvertreterin), Dagmar Müller-Nöth (dag), Julia Plantz (jpl), Ute Scherzinger (hah)

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

Festspiele Ludwigshafen

12.10. – 14.12.24

12.10.24
JA NICHTS IST OK
Von Pollesch/Hinrichs
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin

18. + 19.10.24
UKIYO-E
Choreographie von Sidi Larbi Cherkaoui
Ballet du Grand Théâtre de Genève

26.10.24
ZEPHYR
Compagnie Käfig

01. + 02.11.24 **PREMIERE**
DAS KAFFEEHAUS
Von Carlo Goldoni
Inszenierung Tilman Gersch
Pfalzbau Bühnen Ludwigshafen

07.11.24
Deepstaria, *Deutschlandpremiere*
COMPANY WAYNE MCGREGOR

09.11.24
UniVerse: A Dark Crystal Odyssey
COMPANY WAYNE MCGREGOR

15. + 16.11.24
DER SCHWARZE MÖNCH
Von Kirill Serebrennikov
Nach Anton Tschechow
Thalia Theater Hamburg

21. + 22.11.24
THE CELLIST
Ballett Zürich

29. + 30.11.24
ANDERSENS ERZÄHLUNGEN
Musiktheaterstück von Jherek Bischoff, Jan Dvořák und Philipp Stölz
Residenztheater München

06. + 07.12.24
OPHELIA'S GOT TALENT
Von Florentina Holzinger
Volksbühne Berlin

13. + 14.12.24
DER RAUB DER SABINERINNEN
Schwank von Franz und Paul von Schönthan
Burgtheater Wien

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

Große Gefühle auf der Leinwand

Filmfestival der Generationen gastiert in Bad Dürkheim

VON UTE SCHERZINGER

BAD DÜRKHEIM. Das Mehrgenerationenhaus (MGH) „Sonnenblume“ in Bad Dürkheim beteiligt sich seit zehn Jahren an den Filmvorführungen des Europäischen Filmfestivals der Generationen. In diesem Jahr zeigt es die Filme „Im Taxi mit Madeleine“ und „Die goldenen Jahre“.

Der Zugang zu allen vier Filmen, die zwischen Donnerstag, 24. Oktober, und Freitag, 22. November, in Bad Dürkheim von der Stadtverwaltung und dem Frauenbeirat des Landkreises per Beamer auf die Leinwand geworfen werden, ist frei. Auch eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. MGH-Koordinatorin Jutta Schlotthauer berichtet, dass sich das Filmfestival mit zumeist aktuellen deutschen und internationalen Produktionen über das Alter, das Älterwerden und den demografischen Wandel inzwischen einer gewissen Beliebtheit erfreue. „Wir hatten Filmvorführungen, zu denen nur sechs Gäste kamen. Je nach Bekanntheitsgrad des Films und der Besetzung waren es aber auch schon an die 70“, berichtet sie.

Die Tragikomödie „Im Taxi mit Madeleine“ spielt in Paris und porträtiert eine 92-jährige, die dem Taxifahrer auf dem Weg ins Pflegeheim ihre Lebensgeschichte erzählt. Sie läuft am Donnerstag, 24. Oktober, 18.30 Uhr. Einen Monat später, am Freitag, 22. November, zeigt der Frauenbeirat des Landkreises zur gleichen Zeit ebenfalls im MGH „Die goldenen Jahre“: Die Emanzipationskomödie aus der Schweiz über ein Ehepaar in Rente erhielt von der Deutschen Film- und Medienbewertung das Prädikat „besonders wertvoll“.

Das Stadtmuseum zeigt am Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr, „Die Schüler der Madame Anne“: Das Filmdrama aus dem Jahr 2014 basiert auf



„Die Schüler der Madame Anne“ läuft gleich zweimal: in Bad Dürkheim und in Ellerstadt.

FOTO: NEUE VERSIONEN FILMVERLEIH/DPA

einer wahren Geschichte über eine Gymnasiallehrerin, die mit ihren Pariser Schülern an einem Schulprojekt zum Thema Holocaust teilnimmt. Im Anschluss an den Film hat Britta Hallmann-Preuß, Leiterin des Stadtmuseums, ein Gespräch zum Thema jüdisches Leben in Bad Dürkheim angekündigt. Eine Ausstellung zum gleichen Thema beginnt am 10. November im Stadtmuseum. Den Abschluss der Reihe in der Kurstadt markiert „In voller Blüte“ am Dienstag, 19. November, 15.30 Uhr, in der Burgkirche. Jochen Bendl vom Gemeindepädagogischen Dienst hat den Film ausgewählt, weil ihn die generationenübergreifende, wahre Geschichte bewegte: Der 89-jährige Veteran Bernie Jordan aus England haut mitsamt Rollator aus dem Altenwohnheim ab, um am 70-Jahre-Gedenken des D-Day in der Normandie teilzunehmen.

Nach den Vorführungen sind als fester Bestandteil des Festivals Gespräche über die Filme vorgesehen.

NOCH FRAGEN?

Das Europäische Filmfestival der Generationen gastiert auch in Ellerstadt: Freitag, 8. November, 20 Uhr, Bürgerhaus, „Die Schüler der Madame Anne“. Weitere Infos unter www.festival-generationen.de